



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDCLII. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere, Johann, Albrecht und  
Friedrich vergleichen sich mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens  
dahin, daß die vom Kaiser Siegmund unkräftiger Weise ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

vnd iren erben vnd erbnehmen zugesagt, geredt vnd globet von gebunge diser schrift vff dessen nechstkomenen sant mertens tage vort uber ein iar funfzehen tulent gute volwichtige Rinische gulden zu geben vnd zu bezalen vnd darnach uber vff sant mertens tag nechstkünftigen auch XV<sup>m</sup>. rinische gulden zu geben vnd zu bezalen, das denn der homeister vbgannt mit czwelffen linen gebietigern dem obgnannten marggrauen fridrichen, seinem bruder vnd iren erben verschriben vnd vormachen sullen nach lute der abeschrift, die der obgnannte marggraue fridrich der Elder daruber begriffen vnd die den obgnannten gebietigern des ordens mit gegeben hatt. Vnd als denn auch hertzoge heinrich von Stargarde den orden vnd iren lant mit veyhden angefangen vnd roblichin beschediget hatt, wie sich der obgnannte marggraue fridrich ken dem orden darjn halten soll, des hat seine gnade den gebietigern des ordens einen versigten brieff gegeben, der das lawter aufswiset, darnach men sich wol gerichten moge. Auch lunderlich ist beredt, besprochen vnd beteydingt, das der homeister vnd alle seine nachkomen nach der orden keyne neue Czolle zu Cosfryn nicht anheben noch machen sullen, domit die kaufflute vnd wer uff der oder faren wirdt mit irer habe vnd gute besweret werden mochten, doruff och briue begriffen sein, die der obgnannte homeister [vnd der orden dem gnannten Marggrauen fridrichen vbergeben vnd versigeln sullen. Alle desse obingescriuen ander brieffe nemlichen den Schultribrieff vnd vorzeyngunges brieff sullen beide parthien ken einander fertigen vnd vff vnser frowen tag lichtmessen schirftkünstig alhir zu franckfurdt an der oder uberantworten. Des zu vrkunt vnde mehren bekenntnisse haben wir obgnanter marggraue fridrich vnser jusigel vor vns vnd marggrauen fridrichin vnsern bruder vnd wy vorgnannten johan von Remchingen Groskomptur vnd hinrich Rewes von plawen orberster Spittler vnd komptur zum Elbinge von vnser vnd der andern obgnannten gebietigern vnd des ordens wegen vnser beyder jusigel wissentlich an disse schrift der vnser itzlich teyl eine hatt heysen hengen, die gescriuen vnde geben ist, als am anfangе desser schrift beruret vnd beschreiben steet.

Nach dem Kurr. Lehnscopialbuche III, 168.

MDCLII. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere, Johann, Albrecht und Friedrich vergleichen sich mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens dahin, daß die vom Kaiser Siegmund unkräftiger Weise vorgenommene Vereignung der Neumark an den Deutschen Orden von ihnen als gültig anerkannt wird, am 16. October 1443.

Wir Friderich der alter des heiligen Rom. Reichs Erzkamerer, Johannes, Albrecht und Friderich der junger, Gebruder, alle von Gotes Gnaden Marggrafen zu Brandenburg vnd Burggrafen zu Nurenberg, bekennen offentlich vor vns, vnser erben, miterbin, alle vnser Manne vnd getruwen vnd alle vnser vnd ire Nachkommen der

Hauptst. II, Bd. IV.

Marggraueschafft zu Brandenburg vnd lust allen vnsern Herrschaffen vnd Landen, vnd thun kunt allen, die diessen brieff sehen, horen ader lesen, So als denn der Allerdurchluchtigste Herre Her Sigmund, Romischer Kaifer seliger Gedechnis etwan Marggraf zu Brandenburg vnser Vorfare, mit gutem Gewissen rechtfertiger vnd redelicher sachen vnd weyle, willen, wissen, rat vnd volbort syner Miterben, Manschaften vnd getrouwen, die Marck, edwan die Landisbergische Markh vnd dornach vnd nu die Neuwemarkh obir Oder genant, mit allen iren Slossen, Steten, Merckten, Dörffern vnd allen Zubehorungen, Herrlichkeiten vnd Rechten, in iren Grenitzen gelegen, dem Hochwirdigen vnd gheistlichen Herren Conraden von Jungingen des Ordens der Bruder des Hospitals sente Marien des Dutschen Huses von Jerusalem Homeister seligen, seinen Nachkomen vnd Orden vor eyne merkliche grosse Summe Geldes czum ersten vff eynen Widerkouff verkoufft, ingegeben vnd geantwortet, vnd dornach denselben kouff als eyn Röm. König bestetiget, gemechtiget vnd vorliebet hat, vbir das alls ein mechtiger Rom. König vmb siuer Selen Selikeith zu einer rechten Gotsgabe vnd ander merklichen sachen willen, dem Hern Homeister des vorgeannten Ordens seyner Nachkomen vnd seinem Orden gegeben vnd voreygent hat, das alles die briefe dorobir gegeben clerlichen inne halden, vnd von fulchs obgenanten Kouffs, Gobe vnd Voreyngunghe wegen der vorgeschribene Herre Homeister seyner Nachkomen vnd seyner Orden die genante Newmarkh vbir Oder genant, mit allen iren Zubehorungen, Herrlichkeiten vnd Rechten also innegehabt, besessen vnd bis an disie Zeit der gebruchet haben. Sint der Zeit wir denn nu die Marckh zu Brandenburg mechtiglich inne haben, besizen vnd douon Marckgrafen zu Brandenburg sein vnd heissen, vnd anders nicht gewusst haben, denn das solcher Kouff, Gabe vnd Voreyngung machtlos were, vnd die obgenante Newe Markh zu vnser Herrschafft der Markh zu Brandenburg nach Innehalden der Gulden Bullen Karoli des vierden sprechende von der Untheilung der Kurfurstentumb, vnd lust als ein ungesundert Gelied gehoren vnd dobey bleiben solde; Von deswegen haben wir von dem hochwirdigen vnd gheistlichen Hern Conrad von Erlichshufen, des egedachten Ordens itzund Homeister vnd seinem Orden die vorgeannte New Markh gefurdert, dorumb er denn etliche vorrampte Tage mit vns vnd vnsern Reten gehalten hat, vff welchen Tagen wir dem itzgenannten Hern Homeister vnd seinem Orden angelanget haben, das er vns die vilgenante New Markh abetrete vnd dorzu gerulich komen liesse, vff denselben Tagen durch mancherley Vorhandel haben wir mit reiffen Rate vnd vleisiger Obirlegunge vnser Rete, Manne vnd getrouwen irkant vnd irkennen, das die obengeschriben Kouff, Gabe vnd Voreyngung der nachberürten Newen Markh mit allen iren Slossen, Steten, Markten, Dörffern vnd allen Herrlichkeiten, Rechten vnd Zubehorungen, als die der Homeister vnd sein Orden bis her innegehabt vnd besessen haben, krefftig, mechtig vnd vollkomlich dem vorgeannten Hern Homeister seyner Nachkomen vnd Orden nach Gote vnd Rechte geschen vnd gethan sint, vnd durch fulcheins sie recht vnd redlich in die Besizunge sint gekomen. Dorumb der Herre Homeister, seine Nachkomen vnd Orden billich vnd mit rechte in fulcher Besizunghe des obengeschriben Landes vnd allen seinen Zubehorungen, Herrlichkeiten vnd Rechten, als sie das bisher besessen haben, gerulich, fridlich vnd ewiglich bleiben vnd gelassen sullen werden,

von vns, vnser Erben, Miterben, Mannen vnd getruwen vnd allen vnsern vnd der vnsern Nachkomen. Dorumb wir Friderich der elter, Johannes, Albrecht vnd Friderich der junger, Gebruder obgenant, sein Gelider des heiligen Rom. Reichs, Kurfurste, Marggrafen zu Brandenburg vnd Burggrafen zu Noremburgk, mit rechte vnd wol bedachtem mute vnser Manne vnd Getruwen haben vorliebet vnd vorwillet, vorlieben vnd vorwollen in crafft dis briefs den obgenanten Kouff, Gotgabe vnd Voreygnung in aller masse, als die durch den genanten Hern Sigmund Rom. Keysern gethan, vorschrieben vnd geschehen sint, mit allen brieffen in aller masse, als die briefe dem Herren Homeister, seynen Nachkomen vnd Orden dorvbir gegeben sint, die wir och von rechtem wissen mit allen artikeln vnd einen izlichen befundern ganz vorlieben, also haben vnd ewiglich sullen vnd wellen halten, ab sie hie von Worte zu Worte vsgedrucket, ingezogen vnd von vns allen gegeben weren. Ober das alles wer is, das wir y kein Eigenschaft ader Gerechtigkeit hetten ader haben mochten nu ader in zukommenden Zeiten, vff die obgnanten etwan die Landelbergische Markh dornach vnd nu die Newe Markh ober Oder genant mit iren Slössern, Steten, Merckten, Dörffern, Herlichkeiten, Rechten vnd Zubehorungen, wie man die nennen mogte, oder noch genant mochten werden, die obirgeben wir samptlich vnd ein izlicher befunder für vns, alle vnser Erben, Erbnemen, Mannen vnd Getrouwen, allin vnsern vnd der vnsern Nachkomen, in krafft dis brieffs vnd vor in krafft disselben brieffs geben vnd metezueigen wir dem obgnanten hochwirdigen Hern Conrad von Erlischhufen, itzundigen Homeister, seinen Nachkomen vnd Orden mit vnwederrufflicher Gobe vnd zu rechter Gotsgobe in dem Namen Gotes als ein Kurfurst, Marggrafen zu Brandenburg vnd Burggrafen zu Noremburg, das mehrgenante Land Newemarkh ober Oder genant, mit allen seinen Slossern, Steten, Merkten, Dörffern, Güttern, Lehngütern, gheistlichen vnd wertlichen rechten, freyheiten, fruchten, nutzen vnd alles das gelegen ist binnen der Newen Marke obgnant vnd iren Grenitzen, als sie der Homeister vnd sein Orden bis her inne gehabt vnd besessen haben mit allen dingen, die oben vnd vnder der Erde sint, besuchet vnd vnbefuchet vnd allen andern Rechten, Herrlichkeiten, Nutzen vnd Zubehorungen, nichts nicht vsgenommen, nach Inhaltung aller briefe dem gnanten Homeister, seynen Nachkomen vnd seinen Orden doruber gegeben, vnd behalden ouch vns, vnsern Erben, Miterben vnd Nachkomen vnd allen den vnsern vnd iren Nachkomen an demselben gnanten Lande hinfür keynen Zusproch, Eigenschaft, Herhschafft ader Erbschafft, sundern wir vorzien vns des benannten Landes vnd aller seiner Zubehorungen genzlich vnd ewiglich in krafft diesfes briffes. Wir verziehen vns ouch aller Steuer vnd Hülffe, die vns vnser Erben, Miterben vnd Nachkomen in gheistlichen ader wertlichen rechten vnd Gesetzen, Pabstlichen oder Keiserlichen brieffen, an demselben Lande oder yrkein seinem Teil zu Hülffe vnd dem vorgeantten Hern Homeister, seinen Nachkomen vnd Orden zu schaden komen mochten, die do itzunder gefazt sein oder gefazt mogten werden in zukommenden Zeiten, befundern der Hülffe der briefe mit allen iren Artikeln vnd puncten, dadurch Marggraf Friderich vnser Vater seliger, wir Friderich der alter zu Kurfursten, vnd ouch wir Johannes, Albrecht vnd Friderich der junger zu wahrhaftigen Marggrafen der Markh zu Brandenburg gemachet, belehnet, bestetiget vnd confirmiret

sint, Auch Hülffe der Güldein Bullen Karoli des vierden oben gedacht mit allen iren Artikeln, puncten, Gesezen vnd Rechten, vnd dorzu aller ander Gesezze vnd Rechte suft in andern Bullen, briefen, Gesezen oder Rechten, gheistlichen ader wertlich, wie die ouch sonderlich lawten, der wir vns ouch, ob sie von Worte zu Worte hie vrsgedruket weren, ader ob sie von Rechte geborlich weren vrsdruken, mit rechter Wisenschafft vorzigen haben vnd vns der genzlich vnd ewiglich in kraft disses brieffs vorzeihen, so das wir samptlich ader ymands von vns befundern, vnser Erben, Erbnemen oder Nochkomen der nymmer gebrauchen noch vns zu Hülffe komen sollen in gheistlichen noch in wertlichen rechten zu widderwendung disir oben vnd nachgeschriben irkennung, vorliebung, mitgebunge, vorfathunge vnd gelobnisl vff das nachgenante Lant Newe Marke ober Oder genant, Slossen, Stete, Merckte, Dörffern vnd allen seinen Zubehorungen, Herrlichkeiten vnd Rechten von vns gesehen, vnd sollen vnd wollen auch vorbas dorumb keinen Zuspruch zu dem egemelten Hern Homeistere, seinen Nachkomen vnd Orden thun noch haben. Alle vnd einen itzlichen oben vnd vnden geschriebnen Artikel, Stügke vnd Punkte gelouben vnd verheisen wir vorgenannten Herren Friderich der älter, Johannes, Albrecht vnd Friderich der junger, alle Gebruder, vor vns, vnser Erben, Miterben, Manschaften vnd alle vnser vnd der vnsern Nachkomen by fürstlichen Eren vnd guten getruwen feste, krestig vnd vnverferet zu halden, vnd do wider nimmer zu thun noch schaffen gethan werden heymelich ader offenbar, mit rechte geistlich oder wertlich, ader ane recht, mit Veyde ader Gewalt, allerley Intragk, Irrungen, Argelist, Neue funde, die itzund sint ader hirnachmals irdocht ader gefunden mochten werden, genzlich hirinne vrsgescheiden. Des zu merer Sicherheit vnd warem gezuchnisse haben wir Friderich der älter, Johannes, Albrecht vnd Friderich der junger, Gebrudere, alle Marggrafen zu Brandenburg vnd Burggrafen zu Norenberg ostgenant, vnser izlicher vnser Ingesigill vns damit zu obirsagen aller obingescriben artikel, stücke vnd puncte mit rechtem wissen lasen anhangen diesem brieffe, der gegeben ist zu Frankenforde, nach Gotes Geburt vierzehenhundert Jar vnd dornach im drey vnd vierzigsten Jare, an der Mittwoch Sent Gallen tage. Hirbey vnd obir sint gewest die Erwirdigen Hochgeborenen, Wirdigen, Edelen, Gestrengen vnd Erbaren vnser Rete vnd lieben getruwen Here Johannes Bischoff zu Lubus, Her Adolff Fürste zu Anhalt vnd Graue von Afchkanien, Her Nickel Thirbach Meister Sant Johannis Ordens, Bartusch von Wefenburg Herre zum Bobirfsberge, Frederik von Bebirfstein zu Bezekow vnd Storkov Herre, Er Peter Probist zu Brandenburg, Hans von Waldow, Berend vnd Werner, Gebruder, von der Schulenburg Ritter, alde Otte von Sliwen, Heyne Pfull, Jorge von Waldenfels vnser Camermeister, junge Otte von Sliwen vnd suft ander vnser glowenwirdiger Rete vil mehr, mit der aller Rathe, Wissen vnd Willen disse obengeschriben Erkontnisse, Gabe, Vorzeiunge vnd Vorschreibunge geschehn synt.

Nach einer Copie im Privilegienbuche des deutschen Ordens im Ges. Kab.-Archive 31 Berlin und nach den Transsumten in der Bestätigung des Römischen Königs Friedrich und der Kurfürsten.